

Erfahrungsbericht Iberoamericana Puebla „Bauingenieurwesen“

Ich war von August bis Dezember, also für ein Semester, an der Ibero in Puebla. Ich studiere Bauingenieurwesen und dies war mein 5. Semester. Ich schreibe kurz etwas zu den Punkten: Mexiko als Reiseziel, Puebla zum Wohnen, Allgemein zur Ibero und speziell für Bauingenieure.

An sich kann ich erst mal allen Leuten, die gerne ein Auslandssemester machen möchten, Mexiko empfehlen. Aber generell Lateinamerika ist eine super Wahl. Bevor ich nach Mexiko gekommen bin haben mir versucht viele Leute einzureden, dass es doch ziemlich gefährlich ist, gerade wenn man alleine als Frau unterwegs ist, und dass natürlich auch die Lebensstandards nicht den deutschen entsprechen. Natürlich ist es erst mal etwas Umgewöhnung, wenn man in einem fremden Land mit anderen Gewohnheiten und Sitten zurechtkommen muss, aber mir ist es sehr gut gelungen mich anzupassen und Mexiko ist auch nicht das Land, so wie man es sich hier vorstellt. Die Städte sind super modern (auch sehr groß – für mich ziemlich gewöhnungsbedürftig) und es gibt alle möglichen Dinge, die auch hier in Deutschland normal sind. So wie Müllabfuhr, riesige Supermärkte, Einkaufsmalls, etc. In den ersten paar Tagen ist mir aber auch sehr aufgefallen, dass es tatsächlich sehr große Unterschiede zwischen den ärmeren und den reicheren Wohngebieten gibt. Es war für mich sehr merkwürdig erst einmal die vielen Mauern und Zäune um Wohnblocks zu sehen und die Leute, die sie bewachen. Manchmal laufen schwer bewaffnete Polizisten vor dem Einkaufszentrum rum, aber daran muss man sich gewöhnen. Man muss schon etwas mehr acht auf Sicherheit geben, als hier in Deutschland, aber erst einmal vorweg, mir ist absolut nichts passiert. Mir wurde weder etwas geklaut noch wurde ich angegriffen oder sonstiges.

Außerdem lohnt es sich wirklich nach Mexiko zu gehen, weil es ein unglaublich atemberaubendes Land ist. Von Puebla aus hatte ich sehr gute Möglichkeiten mir viel vom Land anzuschauen. Falls du nach Mexiko gehst, würde ich dir Puebla, Mexiko City oder Queretaro empfehlen. Alles wunderschöne Städte von denen aus man gute Reisemöglichkeiten hat. Das Reisen ist auch sehr günstig in Mexiko, besonders die Busse sind für deutsche Verhältnisse günstig aber sehr sehr komfortabel. (natürlich gibt es unterschiedliche Arten von Bussen :D) Hiermit meine ich nur die Firstclass Reisebusse. Mit den anderen Bussen könnt ihr selbst eure Erfahrungen machen. Hier muss man vor allen Dingen entspannt bleiben und sich nicht aufregen. Als Reiseziele in Mexiko kann ich fast alles empfehlen, wo ich jetzt auch gewesen bin. Mexiko City, Guadalajara, Tequila, Puerto Vallarta, Sayulita, Acapulco, Mazunte, Puerto Escondido, San Miguel de Allende, Guanajuato, Queretaro, Huasteca Potosina, San Cristobal de las Casas und es lohnt sich natürlich auch in die Karibik, was mir allerdings etwas zu teuer war. Einen kurzen Trip nach Guatemala kann ich auch nur empfehlen. Von San Cristobal de las Casas sehr gut zu erreichen, der See Atitlan war unglaublich schön. An der Stelle vielleicht auch noch ein paar Wetter und Packtipps. In Puebla, als ich angekommen bin, war bis Anfang Oktober erst einmal Regenzeit. Also jeden Tag ab 5 hat es ziemlich doll angefangen zu regnen, aber es war auch ziemlich warm. Im Winter wird es dort dann etwas kühler. Es gibt keinen Regen mehr und tagsüber ist es

noch schön warm, aber nachts kann es auch mal ganz schön kalt (10 Grad) werden. Eine etwas dickere Jacke und einen Schal sollte man am besten schon mitnehmen. Das liegt allerdings aber auch an der Höhe der Stadt. Fährt man an den Strand, ist es eigentlich tags und nachts 30 Grad. Aber leider gibt's auch ziemlich viele Moskitos. An den Strand zu fahren würde ich eher im Winter empfehlen, wie gesagt weil es dann keinen Regen mehr gibt.

Noch ein paar kurze Tipps zu Puebla an sich. Die Stadt ist relativ groß und das Zentrum auch ziemlich schön. Die Ibero ist aber etwas außerhalb und ich habe etwa 5 Minuten von der Uni entfernt gewohnt. Ich würde euch davon abraten ein Zimmer im Zentrum zu suchen, weil der Weg relativ nervig ist. In der Nähe der Uni ist es sehr schön. Falls du noch eine Wohnung suchst gibt es z.B. in Estrellas de Sur sehr günstige Zimmer oder in der Calle de la Niñez (wo ich gewohnt habe), ein rot graues Haus, wo auch sehr viele Studenten wohnen. Das Urbanite in Cholula ist auch sehr cool, aber etwas teurer und natürlich gibt es auch viele Villen, die von Studenten bewohnt werden, wo man es aber abkönnen muss, mit sehr vielen Leuten auf engem Raum zu wohnen und jeden Tag Party zu feiern. Cholula ist auf jeden Fall der schönste Ort um abends wegzugehen. Zu Container City musst du auf jeden Fall und ansonsten gibt es viele Bars, Clubs Restaurants, etc. Melde dich bei Facebook auch bei den Seiten „Integrate Puebla“ und „Travels Life“ an. Die haben sehr viele coole Aktionen und Reisen. Insgesamt ist das Wohnen in Puebla echt toll, da es relativ sicher ist und es wirklich schon sehr modern ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Leute in Puebla „langsam“ Spanisch sprechen :D. Ich bin am Anfang mit dem Niveau A2 dort angekommen und war etwas verloren. Aber ich habe wirklich schnell dazugelernt und auch die Leute helfen einem sehr viel weiter und sind alle sehr sehr nett und aufgeschlossen.

Der Unicampus hat mir besser gefallen, als der in Deutschland. Da es eine Privatuni ist, ist wirklich alles sehr gepflegt und man kommt auch nur mit Ausweis auf das Gelände. Die Uni ist sehr klein und man trifft immer wieder bekannte Gesichter. Die Betreuung von unserer Koordinatorin Monica war wirklich toll und sie hat sich sehr um uns gesorgt. Es gibt ein riesiges Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Egal ob Sport, Singen, Malen oder Fotografieren. Und manchmal gibt es auch kleine Märkte auf dem Gelände.

Mein Semester hat mir zwar sehr gut gefallen, aber ich muss sagen, dass die Uni nicht der richtige Ort für Ingenieure ist. Ich habe zwar 4 Kurse plus Spanischkurs belegt, aber hatte kaum das Gefühl richtig etwas gelernt zu haben. Die Kurse sind alle auf Spanisch, aber da bin ich sehr schnell reingekommen, da die Professoren alle sehr langsam sprechen. Außerdem hatte ich Kurse mit nur 5 – 20 Leuten. Das war wirklich sehr angenehm. Aber das Niveau ist einfach ein anderes. Der beste Studiengang an der Uni ist Architektur und es waren auch viel Austauschstudenten im Bereich Wirtschaft oder Management. Ich war allerdings die einzige Ingenieurin und nicht ganz so glücklich in meinen Kursen. Wobei ich sagen muss, dass die Anrechnung der Noten und der ganze formelle Kram mit der Uni sehr gut geklappt hat.

An der Stelle stoppe ich einfach mal. Ich könnte noch sehr viel mehr erzählen, aber das würde den Rahmen sprengen. Falls du dich tatsächlich für ein Auslandssemester in Mexiko oder an meiner Uni entscheidest und noch weitere Fragen hast, kannst du dich sehr gerne bei mir melden. Ich kann bestimmt noch einige hilfreiche Tipps geben. Meine Nummer ist 0179/7751982. Also ich werde auf jeden Fall nochmal nach Mexiko zurückgehen und konnte dich ja vielleicht auch ein bisschen überzeugen

Liebe Grüße Sarah



Wintersemester 2016/17



Die Uni



Surfen in Puerto Escondido



Markt in Puerto Vallarta



San Miguel de Allende